

Indien

Strom aus Windkraft

100 Windturbinen erzeugen saubere Energie in Tamil Nadu

Emissionsminderung



610.000t
CO₂ e p.a.

Projekttechnologie



**Erneuerbare
Energien - Wind**

Projektstandard

Gold Standard[®]

In Indien wachsen Wirtschaft und Bevölkerung gleichermaßen. Die IEA geht davon aus, dass die nationale Energienachfrage dadurch bis 2040 jährlich um 5 % steigen wird. Seinen steigenden Energieverbrauch deckt das Land primär durch fossile Brennstoffe, allen voran durch Kohle. Die Verbrennung fossiler Brennstoffe ist eine der größten Emissionsquellen des Landes und Hauptursache der resultierenden Luftverschmutzung. Die indische Regierung erkennt die Bedeutung erneuerbarer Energien für die Bekämpfung des Klimawandels an und hat sich das Ziel gesetzt, den Ausbau der Erneuerbaren zu fördern und bis 2030 etwa 40% des Energiebedarfs aus regenerativen Quellen zu beziehen.

Das vorliegende Projekt sieht die Errichtung und den Betrieb von 100 Windturbinen mit einer Leistung von je 2 MW in dem Dorf Poovani in Tamil Nadu vor. Insgesamt hat der Windpark eine kombinierte Erzeugungskapazität von 200 MW. Da er an der südlichsten Spitze Indiens liegt und die Küstennähe günstige Windverhältnisse bietet, wird er im Jahresdurchschnitt weit über 600 GWh sauberen Strom erzeugen. Die Stromproduktion des Windparks genügt, um 590.000 Haushalte in Indien mit sauberer Energie zu versorgen.



info



zu Projektstandards
und -technologien:
firstclimate.com/tech

Unterstützte Sustainable
Development Goals





Nachhaltige Entwicklung

Neben der Reduktion von CO₂-Emissionen erzeugen alle unsere Klimaschutzprojekte vielfältigen Zusatznutzen für Mensch und Umwelt. Damit ermöglichen unsere Projekte Ihr Engagement im Sinne der Sustainable Development Goals der UN.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Der Ausbau erneuerbarer Energiequellen trägt dazu bei, die durch Luftverschmutzung verursachten Gesundheitsprobleme zu verringern. Im Rahmen der Projektaktivitäten werden zudem Gesundheitscamps in den lokalen Gemeinden eingerichtet.



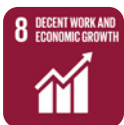
Das Projekt engagiert sich mit lokalen Projekten und Community-Programmen für eine bessere Bildung in der Projektregion.



Zu den Projektaktivitäten gehört auch die Installation eines Wasserreinigungssystems und Wasserkühlers.



Windkraftanlagen erzeugen keinerlei Kohlenstoffemissionen, was sie zu einer sauberen Energiequelle macht. Die Entlastung des regionalen Stromnetzes, welche durch das Projekt ermöglicht wird, trägt außerdem zu einer besseren Energieversorgung bei.



Durch den Bau und die Instandhaltung der Anlagen ergeben sich Arbeitsplätze für etwa 30 Personen. Im Rahmen von Schulungen und Workshops qualifizieren sich die Beschäftigten weiter.



Das Projekt trägt zur Eindämmung des Klimawandels bei, indem es Kohlendioxidemissionen deutlich reduziert. Schätzungen zufolge beläuft sich die Emissionseinsparung auf rund 610.000 t CO₂e pro Jahr.

**First
Climate**

📍 **Deutschland**
Friedberger Str. 173
61118 Bad Vilbel
+49 6101 55 658 20
badvilbel@firstclimate.com

📍 **Schweiz**
Brandschenkestr. 51
8002 Zürich
+41 44 298 28 00
zurich@firstclimate.com

